

# Harry Potter auf der Suche nach Worten

Von Pragoma

## Kapitel 3: Alohomora

Vergeblich rüttelte Hermine an der verschlossenen Tür. Sie gab einfach nicht nach, knackte aber bedrohlich, als wollte sie andeuten, dass es besser war, sie nicht zu öffnen. Die junge Hexe warf einen Blick auf das eiserne Türschloss, erkannte, dass es alt und rostig war. Hier war länger keiner mehr, das zeigte ihr auch der Efeu, der sich um das halbe Haus rankte und unaufhaltsam wucherte.

Leise seufzend zückte Hermine ihren Zauberstab, flüsterte leise „Alohomora“ und trat einen Schritt zurück.

"Hat es geklappt?", fragte Ron ungeduldig, doch die braunhaarige Hexe schüttelte enttäuscht den Kopf.

"Mist", murrte er, rüttelte selbst an dem Türknauf und musste schließlich einsehen, dass nichts zu machen war. "Und was jetzt?"

"Wir werden nichts machen, Ron. Manche Türen lassen sich scheinbar nicht öffnen und diese gehört ganz offensichtlich dazu", erklärte sie wissend, strich dabei andächtig über das marode Holz und lächelte.

Ein letztes Murren kam von Ron, ehe er sich abwandte und vorauslief. Hermine folgte, drehte sich jedoch noch einmal um und warf der Tür einen letzten Blick zu. Türen der Vergangenheit waren nur schwer zu knacken. Manche gar nicht und offensichtlich gehörte diese zu jenen, die für immer verschlossen blieben.